

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



SPD-Stadtverordnetenfraktion
Herrn Stadtverordneten
Tim Huß
Wilhelminenplatz 14a
64283 Darmstadt

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 · 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: oberbuergermeister@darmstadt.de

Datum:
13.11.2019

Ihre Kleine Anfrage vom 30.07.2019 betr. Verkehrssicherheit Käthe-Kollwitz-Schule

Sehr geehrter Herr Huß,

zum Zeitpunkt des Eingangs Ihrer Kleinen Anfrage, befand sich die Verwaltung in intensiven Gesprächen mit allen Beteiligten, um eine Lösung für die Situation an der Käthe-Kollwitz-Schule zu finden. Diese ist nun gefunden, wie Sie meiner nachfolgenden Beantwortung Ihrer Kleinen Anfrage entnehmen können.

Vorbemerkung von Ihnen:

„Seit einigen Monaten gibt es im Umfeld der Käthe Kollwitz Schule Gerüchte, dass die Zu- und Abfahrt zur Käthe Kollwitz Schule zum neuen Schuljahr 2019 geändert werden soll. Hintergrund sollen Überlegungen sein, die unbefriedigende Situation beim Bringen und Abholen der Schulkinder zu verbessern. Diese Vorbemerkung vorangestellt, frage ich den Magistrat“:

Frage 1:

Stimmt es, dass die Stadt Darmstadt eine Reihe von Maßnahmen beschlossen hat, die An- und Abfahrten der Transporte von Schülerinnen und Schüler zur Käthe Kollwitz Schule zum neuen Schuljahr 2019 zu verändern?

Frage 2:

Wenn ja, welche sind dies und welche Auswirkungen werden sie auf die Schule, die Eltern, die Anwohner haben?

Antwort zur Frage 1 + 2:

Für die Käthe-Kollwitz-Schule wurde im Rahmen des Schulischen Mobilitätsmanagements



unter Beteiligung der Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft ein Schulmobilitätsplan entwickelt. Bereits hierbei haben sich die „Elterntaxis“ als ein vor Schulen übliches Problem dargestellt. Im Zuge der Schulwegsicherung wurde für die Schülerinnen und Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule ein Schulwegplan mit folgenden Maßnahmen erarbeitet:

- Absolutes Halteverbot auf der Westseite der Koblenzer Straße ab der Einmündung Kölner Straße
- Sperrfläche auf der Ostseite im Einmündungsbereich Koblenzer Straße / Kölner Straße
- Neumarkierung im Kurvenbereich Koblenzer Straße vor der Käthe-Kollwitz-Schule
- Absolutes Halteverbot vor der Käthe-Kollwitz-Schule

Mit diesen Maßnahmen ist die Koblenzer Straße als sicherer und durchgängiger Schulweg gestaltet. Ein sicherer Schulweg ist Grundlage für die Einrichtung und Akzeptanz von sog. „Elternhaltestellen“.

Um die Problematik hinsichtlich der An- und Abfahrten zur Käthe-Kollwitz-Schule in den Griff zu bekommen, soll nun eine gesonderte Zone für Hol- und Bringdienste eingerichtet werden. Als Standort für diese Zone wird das Haarasplätzchen vorgesehen, um so den Hol- und Bringverkehr aus dem Quartier herauszuhalten. Im Bestand ist bereits ein eingeschränktes Halteverbot ausgewiesen, welches lediglich durch Kontrollmaßnahmen besser durchgesetzt und zu Schulzeiten für den Hol- und Bringverkehr reserviert werden sollte.

Der Standort wurde mit der Polizei, der Straßenverkehrsbehörde und dem Mobilitätsamt abgestimmt. Das bestehende eingeschränkte Halteverbotsschild soll mit dem von ADAC empfohlenen „Elternhaltestelle“ Schild kombiniert bzw. unterstützt werden. Das Zeichen „Elternhaltestelle“ ist kein StVO-Schild. Es hat aber einen hinweisenden und unterstützenden Charakter zu dem bestehenden amtlichen Verkehrszeichen. Aufgrund des einhergehenden verkehrssicherheitsfördernden Nutzens stimmte das hessische Verkehrsministerium der Beschilderung von „Elternhaltestellen“ zu.

Das Haarasplätzchen befindet sich in einem verkehrsberuhigten Bereich und bietet eine sehr gute Wendemöglichkeit. Die Fahrzeuge werden über die Michaelisstraße auf das Haarasplätzchen einfahren und aus der Koblenzer Straße wieder ausfahren.

Die Käthe-Kollwitz-Schule soll mit der vorgesehenen Hol- und Bringzone ein Pilotprojekt in Darmstadt sein. Die Pilotphase soll maximal 1 Jahr laufen und dafür dienen, die Umsetzbarkeit in Hinblick auf die Kontrollen und die Akzeptanz dieser Zone zu beobachten und ggf. auf andere Schulen übertragen werden. Dafür wird das Mobilitätsamt mit der Polizei und der Schule in Austausch sein.

Frage 3:

Wer hat in welchen Beteiligungsrunden und Treffen diese Maßnahmen festgelegt und beschlossen?

Antwort:

Während der Neuaufstellung des Schulwegeplans in den letzten Monaten hat man in etlichen Sitzungen in der Käthe-Kollwitz-Schule verschiedene Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Beteiligt waren der Schulelternbeirat, die Schulleitung, die Polizei, das Mobilitätsamt, die Straßenverkehrsbehörde und ein Ingenieurbüro vom Netzwerk Schule und Mobilität.

Frage 4:

Welche Schulen, Anwohner, Parteien, Organisationen oder Verbände der Waldkolonie wurden informiert und beteiligt? Wenn ja, welche?

Antwort:

Grundsätzlich sind bei der Aufstellung eines Schulwegeplans die Schulen und Schulelternbeiräte zu beteiligen. Als Fachstellen geben die Polizei, das Mobilitätsamt und die Straßenverkehrsbehörde entsprechende Hilfestellung.

Frage 5:

Stimmt es, dass – nach diesen Vorschlägen – von der Schule weiter entfernte Haltestellen als Aus- und Einsteigemöglichkeiten für Schüler genutzt werden sollen?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 2.

Frage 6:

Ist es zutreffend, dass zahlreiche Parkplätze von Anwohnern in diesem Bereich ersatzlos wegfallen sollen?

Antwort:

Nein, das ist nicht zutreffend. Durch die verkehrlichen Maßnahmen wurde der ursprüngliche Zustand auf der Südseite der Koblenzer Straße wieder hergestellt.

Frage 7:

Welche Probleme führten dazu, dass die bisherige Praxis des Bringens und Holens der Schüler geändert werden soll?

Antwort:

Die verkehrlichen Probleme wurden von den Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, im Hol- und Bringdienst herbeigeführt. Beobachtungen haben gezeigt, dass ein erhebliches Konflikt- und Gefahrenpotential besteht. An- und abfahrende Elterntaxis ignorierten querende Schulkinder. Insbesondere die Gehwegfläche unmittelbar vor dem Schulgelände wurde als Park-, Warte- und Wendefläche genutzt.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung
und Gremiendienste

Pressestelle ☐ zur Kenntnis
☒ zur Veröffentlichung

Dezernat II
Amt 66
Amt 68